

## Wolfgang Rohe: Die Brutbilder der wichtigsten Forstinsekten

(Wolfram Adelmann)

Zugegeben, das ist schon sehr speziell, aber deswegen nicht weniger faszinierend. Jedem, der schon einmal Brennholz gespalten hat oder bei einem Waldspaziergang unterwegs war, sind die ein oder anderen Spuren und Kuriositäten im Holz oder in der Rinde aufgefallen. Vielfältige Fraßgänge, Bruthöhlen, kleinere, mit Holzwolle ausgestopfte Nester. Oder aber auch ein „Fundstück“ – eine Puppe, eine Larve oder sogar der ein oder andere Käfer versteckte sich noch darin. Darunter so martialisch klingende Arten wie der Erlenwürger, der auch noch gefährlich auszusehen scheint.

Der überarbeitete Feldbestimmungsschlüssel ermöglicht es, die 100 häufigsten Forstinsekten

Deutschlands, Österreichs oder der Schweiz zu bestimmen. Darunter sind auch in Deutschland mittlerweile seltene Großkäferarten, die auch den Naturschutz und mich als Biologen begeistern. Deshalb ist dieses Buch zwar zunächst ein Expertenbuch für Forstleute und Entomologen. Es ist aber auch eine Hilfe bei der Spurensuche für Neugierige. Es ist sicher nicht immer einfach zum Ziel zu kommen, aber machbar! Verschiedene Bestimmungsschlüssel, alle reich bebildert, stehen zur Verfügung: Brutbilder an Nadelbäumen, Brutbilder an Laubbäumen, Wuchsanomalien und ein ergänzender Käferschlüssel. Neben Brutbildern sind auch immer die Arten über Fotos/Detailaufnahmen dargestellt. Somit ist das Buch sicher eine wertvolle Ergänzung für alle Artenbegeisterten!



Wolfgang ROHE (2023): Die Brutbilder der wichtigsten Forstinsekten – Feldbestimmungsschlüssel für Deutschland, Österreich und die Schweiz. – 2. überarb. und erw. Aufl., kartoniert, 437 farb. Abb., 1 Tab., Quelle & Meyer, ISBN 978-3-494-01975-8: 224 S.; 16,95 Euro.

## Rebellen der Erde

(Franziska Hanko)

Wie ist es möglich, doch noch die Kurve zu kriegen und eine Landbewirtschaftung zu schaffen, die auch großflächig für Mensch und Natur dienlich ist. Benedikt Bösel schlägt einen neuen Weg ein, wendet neue und uralte Konzepte an und holt sich Unterstützung von den größten Pionieren der regenerativen Landwirtschaft.

Bösel beschreibt seine Reise zum Landwirt in der trockensten Region Deutschlands auf ehrliche und amüsante Art. Eine regenerative Landwirtschaft bedeutet, den Boden aufzubauen, Kreisläufe zu fördern und gleichzeitig ernten zu können. Dazu gehören etwa mehrjährige Agroforstsysteme, die Wasser vor Ort halten, eine ganzheitlich geplante Beweidung, die auch dazu beiträgt, Kohlenstoff im Boden anzureichern und Gemüseanbau mit sich gegenseitig stimulierenden Fruchtfolgen und Untersaaten.

Es geht also nicht nur darum, Pestizide wegzulassen und organische Düngemittel zu benutzen. Benedikt Bösel leistet mit seiner Bewirtschaftungsfläche von 3.000 Hektar Pionierarbeit im großen Maßstab und zeigt, dass diese Praktiken nicht nur im Garten funktionieren. Im Buch geht es aber nicht nur um Landwirtschaft, sondern auch um Geschichten, zu überwindende Herausforderungen, Werte, ökosystemare Zusammenhänge und die Kraft von Visionen. Es geht um eine Landbewirtschaftung der Zukunft, eine, die das Potenzial hat, kommende Generationen zu ernähren.

Dieses Buch ist nicht nur für Selbstversorger und Landwirte geschrieben, sondern auch für politische Entscheidungsträger und diejenigen, die es werden wollen. Die Geschichte von einem beeindruckenden Team, das dazu inspiriert, Großes zu bewegen und heute anzufangen.



Benedikt BÖSEL (2023): Rebellen der Erde – Wie wir den Boden retten – und damit uns selbst! – Gebunden, Skorpio Verlag, ISBN 978-3-9580-3560-7: 256 S.; 26 Euro.



Ute SCHEUB & Stefan SCHWARZER (2023): *Aufbäumen gegen die Dürre – Wie uns die Natur helfen kann, den Wassernotstand zu beenden.* – Softcover, oekom Verlag, ISBN: 978-3-98726-020-9; 272 S.; 25 Euro.

## Aufbäumen gegen die Dürre

(Sonja Hölzl)

Ausgetrocknete Flüsse, absterbende Bäume, überflutete Siedlungen und degenerierende Böden bringen uns allen den Klimawandel auf negative Weise ins Bewusstsein. Es ist klar: wir müssen handeln. Es geht aber auch anders: wie wir uns aufbäumen können. Das Buch inspiriert positiv zum Handeln.

Die Autoren Ute Scheub und Stefan Schwarzer nehmen uns mit auf eine Reise durch vier Kapitel in den Farben Blau, Grün, Schwarz und Bunt. Damit erzählen sie von Wasser, Wäldern, Böden und der Stadt und untermalen wissenschaftlich, wie Klima und Extremereignisse mit unserer Landschaft und Landnutzung zusammenhängen. Abwechslungsreiche Blicke auf umgesetzte Projekte und Konzepte in Deutschland und weltweit zeigen, was man tatsächlich tun kann, um Positives zu bewirken. Unter den Handlungsperspektiven sind vor allem auch viele,

die auch dem Naturschutz nützen: von wiederhergestellten Auen- und Moorlebensräumen, pestizidfreier Landwirtschaft und Agroforst bis hin zu extensiven Grünflächen oder artenreichen Privatgärten – Naturschutzthemen sind über das ganze Buch aus Sicht des Klimabeitrags präsent.

Zu Wort kommen interviewte Experten, aber auch der „Regentropfen“, der von seinem Kreislauf und Erfahrungen berichtet. All das ergibt ein eindrucksvoll zusammengesetztes Bild von scheinbar Altbekanntem auf Landschaftsebene – zu einer Vision der Klimalandschaften.

Das Buch ist für jene, die sich begeistern lassen möchten vom eindrucksvollen Zusammenspiel des Klimas auf Landschaftsebene, jene, die tätig werden wollen und Inspiration suchen, aber insbesondere auch für alle, die Mut und Hoffnung brauchen.



Bernd W. KRUPKA (2022): *Neue Stadtökologie im Klimawandel – Entwicklung der grünen Stadtumwelt für die Zukunft.* – Gebunden, 134 Farbfotos, 2 Schwarz-Weiß-Zeichnungen, 19 farbige Zeichnungen, 46 Tabellen, ISBN 978-3-8186-1441-6; 200 S.; 44 Euro.

## Neue Stadtökologie im Klimawandel – Entwicklung der grünen Stadtumwelt für die Zukunft

(Carolin Klar)

Die „Neue Stadtökologie im Klimawandel“ ist ein transdisziplinärer Ansatz für die grüne Stadt der Zukunft. Der Autor Bernd W. Krupka liefert zunächst Hintergründe zu stadtökologischen Konzepten, strategischen Herangehensweisen und Ökosystemleistungen. Den Hauptteil bildet ein Maßnahmenkatalog mit 50 klimawirksamen Vegetationselementen zur ökologischen Stadtgestaltung. Für jede Ausgangssituation ist etwas dabei: Ob Einzelfläche, Quartier oder ganzes Stadtgebiet, ob Straßenbegleitgrün, Parkareal, grüne Fassade oder Dach, ob Einzelbaum, Hecke, Staudenbepflanzung oder ökologische Gabionenbegrünung – die Leserschaft findet fundierte Informationen zu den genannten Elementen, praktische Hinweise zum Nutzen, zur Nutzung, zur ökologischen Gestaltung und zur Pflege sowie weiterführende Literaturhinweise. Neben Artenlisten von städtischen Tieren und Pflanzen sowie deren Standortansprüchen stellt

der Landschaftsarchitekt Pflgetipps, Hinweise zu baulichen Elementen, dem Umgang mit Klimaereignissen und vieles mehr übersichtlich bereit.

Planerische Herangehensweisen und zahlreiche Foto-Beispiele erleichtern die Übertragbarkeit auf die eigene Stadt. Einzig weiterführende Hinweise zur Kostenkalkulation und Umsetzung von Maßnahmen wären noch wünschenswert. Die Zielgruppen des Buches sind so vielseitig wie das Thema selbst. Stadt- und Landschaftsplanung, Klimaschutz, Gartenamt, Bauhof, Naturschutz – ob Neuling oder bereits Profi in dem Thema: dieses 240-seitige Fachbuch ist Ideensammlung und Nachschlagewerk in einem und eine empfehlenswerte Hilfe für die Bewältigung der städtischen Herausforderungen zwischen Klimawandel und Biodiversitätsverlust.

## Georg Meister: Rettet unsere Wälder! Vermächtnis und Forderungen eines visionären Försters

(Monika Offenberger)

Mit „Rettet unsere Wälder“ ist posthum das letzte Buch des im März 2022 verstorbenen Försters Georg Meister erschienen. Ich durfte es fertigschreiben und redigieren. Wer Georg Meister kannte oder einen seiner zahlreichen Vorträge besucht hat weiß, dass er der Jagd eine zentrale Rolle beim Aufbau und Erhalt naturgemäßer Mischwälder beimaß. Denn wo unsere heimischen Baumarten – allen voran die Tanne – durch überhöhte Reh- und Rotwildbestände dramatisch verbissen werden und folglich nicht oder nur mit Hilfe aufwendiger Schutzmaßnahmen aufwachsen können, kann sich der Wald nicht selbst verjüngen.

Das Buch beschreibt zunächst, wie Deutschlands natürliche Wälder vor deren Veränderungen durch menschliche Eingriffe ausgesehen haben und erklärt ökologische Zusammenhänge, etwa die Koevolution von Reh und Hirsch mit ihren natürlichen Feinden Luchs und Wolf. Es folgt in vier Kapiteln ein Abriss der Forst- und

Jagdgeschichte vom Ende der letzten Eiszeit bis in die Gegenwart. Ausführlich behandelt Georg Meister die Bedeutung unserer Wälder im Klimawandel und stellt verschiedene fachliche Positionen zu deren forstlichen Nutzungen gegenüber.

Das Kernstück des Buches bilden Portraits von acht beispielhaft bewirtschafteten privaten, kommunalen und staatlichen Wäldern. Die jeweiligen Revierleiter beschreiben detailliert und anhand aussagekräftiger Fotos ihre forstlichen und jagdlichen Ansätze, mit welchen sie ihre Betriebe innerhalb von wenigen Jahrzehnten von Monokulturen aus gleichalten Nadelbäumen zu artenreichen, altersgemischten Wäldern entwickelt haben. Das Buch richtet sich an alle Interessierten, denen klimaresiliente Wälder am Herzen liegen – sowie an alle, die selbst Wald besitzen oder bewirtschaften und zu seiner natürlichen Regeneration und Verjüngung beitragen wollen.



Georg MEISTER (2023): *Rettet unsere Wälder! – Vermächtnis und Forderungen eines visionären Försters.* – Gebunden, 86 Farbfotos, 5 Grafiken, ISBN 978-3-86489-292-9: 240 Seiten; 36 Euro.

## Schmidt & Pfeifer: Singvögel im Wald – Einblicke in eine erfolgreiche Lebensgemeinschaft

(Andreas Scheufele)

Unsere waldbewohnenden Singvögel spielen leider oft im Naturschutz höchstens eine untergeordnete Rolle. Viele von ihnen werden aufgrund ihrer Häufigkeit als „Allerweltsarten“ abgetan. Auf der Jagd nach seltenen Arten fristen Goldhähnchen, Drosseln und Meisen unter Vogelkundlern meist nur ein Schattendasein und laufen als Beobachtungen. Unberechtigt, denn laut Olaf Schmidt und Robert Pfeifer ist der Schutz des Sommergoldhähnchens unsere Pflicht und der Schutz der Blauracke eher die Kür.

In dem Buch werden 55 mitteleuropäische Singvogelarten betrachtet, die in wesentlichen Teilen ihres Lebenszyklus an Baumbestände gebunden sind. Den Autoren gelingt dabei

eine sehr spannende Darstellung der vielen ökologischen Verbindungen unserer Waldvogelarten. Wussten Sie, dass Kohlmeisen die mit ihnen um Bruthöhlen konkurrierenden Trauerschnäpper töten und im Anschluss häufig ihr energiereiches Gehirn verzehren?

Immer wieder beziehen die Autoren auch forstliche Aspekte mit ein: Welchen Einfluss hatte unsere Waldgeschichte auf die heutige Vogelwelt und welche Bedeutung hat die Vogelwelt für unsere Bäume? Wie wirken sich unterschiedliche Waldnutzungsformen aus? Und in welcher Beziehung stehen die Waldvögel zu neu eingebrachten Baumarten wie Douglasie und Edelkastanie?



Robert PFEIFER & Olaf SCHMIDT (2023): *Singvögel im Wald – Einblicke in eine erfolgreiche Lebensgemeinschaft.* – Gebunden, Aula-Verlag, ISBN 978-3-89104-854-2: 272 S.; 24,95 Euro.



Oliver TACKENBERG (2022): Die Flora von Deutschland – Alle heimischen Arten. – 1. Aufl., geb., zirka 5.000 Abb., Favoritenpresse, ISBN 978-3-96849-064-9; 1504 S.; 98 Euro.

## Oliver Tackenberg: Die Flora von Deutschland – Alle heimischen Arten

(Lisa Silbernagl)

Neben der Flora Germanica, deren Erscheinen 2022 in der Fachwelt Aufmerksamkeit erregt hat, ist in einem kleinen Verlag ein weiteres Florenwerk für Deutschland erschienen. Die Flora von Deutschland enthält mehr als 2.500 Arten, die in ausführlichen Steckbriefen vorgestellt und in dichotomen Schlüsseln auf Gattungsniveau bestimmt werden können. Die Flora Germanica behandelt beinahe doppelt so viele Arten mit Foto und Text und bietet darüber hinaus in ihren zwei Bänden auch Platz für allgemeine Kapitel, beispielsweise mit einer ausführlichen Zusammenstellung aller Lebensraumtypen. Mit Rote Liste- und Schutz-Status, Blütenformel und einer Beschreibung mit hervorgehobenen Bestimmungsmerkmalen für jede Art ist die Flora von Deutschland trotzdem sehr nützlich. Daneben finden sich Infos zur Höhenverbreitung, den Lebensräumen und

Standorten sowie der Blütezeit. Karten geben die Verbreitung in Deutschland wieder, wobei verschieden intensive Färbungen die Häufigkeit in 82 Naturräumen wiedergeben. Das ist ausreichend für einen ersten Überblick über die Verbreitungsmuster. Optisch ansprechend macht das Werk die Illustration mit historischen Abbildungen der Arten. Diese geben Details dabei nicht immer so klar wieder, wie das Fotos oder Zeichnungen können, in Verbindung mit den klar formulierten und gut gegliederten Texten ist die Ansprache trotzdem meist gut möglich.

Im allgemeinen Teil sind Merkmale und Morphologie von Pflanzen griffig und leicht verständlich erklärt, Fachbegriffe zusätzlich im umfangreichen Glossar definiert. Ein schönes Nachschlag- und Bestimmungsbuch für das heimische Bücherregal, sofern man den Pflanzen und ihrer Vielfalt in Deutschland geneigt ist.



Rainer Nahrendorf (2023): Naturmäzene. – Soft-/Hardcover, Selbstverlag Rainer Nahrendorf, tredition, Print-on-Demand; **Softcover schwarzweiß:** ISBN 978-3-384-01935-6, 18,50 Euro; **Softcover farbig:** ISBN: 978-3-384-02771-9, 24,95 Euro; **Hardcover farbig:** ISBN: 978-3-384-02754-2, 29,95 Euro; 256 S.; das Buch integriert 78 Videos, darunter 6 Musikvideos, per QR-Code und Weblink.

## Rainer Nahrendorf – Naturmäzene

(Wolfram Adelman)

Sechzehn motivierende Naturschutzprojekte und ihre Sponsoren, Stifter und Spender im Hintergrund – das ist der Kern des Buches, begleitet durch eine spannende und teils amüsante Sammlung von Links/QR-Codes zu Videos und Liedern. Das privat geschriebene und verlegte Buch ist selbst ein Beispiel, wieviel über persönlichen Einsatz erreicht werden kann.

Eigentlich ist der Titel etwas irreführend, weil gar nicht die Mäzene selbst im Mittelpunkt des Buches stehen, sondern vielmehr die Projekte, die mittels ihrer Hilfe, ihres Einsatzes oder ihrer Großzügigkeit diese Projekte ermöglichten. Das Buch selbst liest man daher auch nicht zwingend chronologisch von vorne nach hinten durch, sondern viel besser, man greift sich die

unterhaltsam geschriebenen Geschichten einzeln heraus. Das Potpourri reicht vom Feldhamster über den Waldkrapp bis zur Spatzenrettung oder dem „Wiedehopfen-Bier“. Eher unscheinbar im Layout sind die Texte doch mitnehmend, fast anekdotisch. Und die berühmten Mäzene, wie Loki Schmidt, „Janosch“ oder Prof. Michael Succow, treten in den Hintergrund.

Für wen ist das Buch? Diese Frage kann ich gar nicht genau beantworten. Es animiert vielleicht dazu, selber Mäzen zu werden, eine Stiftung zu unterstützen oder sich einfach sonst für die Naturschutzarbeit einzusetzen. Es ist ein Lesebuch für die Winterzeit, um die Prioritäten zu sortieren und um sich selbst einen Ruck zu geben: So etwas möchte ich auch machen!